



IP 1 –

Fortführung der integrierten Stadtentwicklungsplanung: Aufbau von Organisations-, Dialog- und Steuerungsstrukturen

Beschreibung

Das integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept für die Stadt Bayreuth ist ressortübergreifend, querschnitts-, handlungs- und dialogorientiert angelegt.

Mit dem ISEK soll eine integrierte Stadtentwicklungsplanung begründet werden, welche die unterschiedlich gelagerten Handlungsoptionen und –bedarfe in der Gesamtstadt Bayreuth benennt. Dabei geht es

- zum einen um die Schaffung einer (politisch verbindlichen) Entscheidungskulisse, die für stabile Stadtbereiche und Quartiere Planungssicherheit und zielgerichtetes Handeln seitens der Verwaltung und seitens der privaten Investoren und Akteure ermöglicht, und
- zum anderen um die Schaffung von Grundlagen für die Akquisition weiterer Städtebaufördermittel aus den spezifischen Programmen: Stadtumbau West, Soziale Stadt, Aktive Orts- und Stadtteilzentren und Städtebaulicher Denkmalschutz für die Bayreuther Stadtbereiche und -quartiere mit den entsprechenden „Handlungsbedarfen“.

Für die, die drei fachlichen Säulen Städtebau, Wirtschaft und Sozialraum integrierende Stadtentwicklung ist deshalb der Aufbau von tragfähigen Organisations-, Dialog- und Steuerungsstrukturen erforderlich.

Ziele

- Mit dem ISEK und seiner Fortführung soll eine ökonomisch und städtebaulich zukunftsfähige und sozialverträgliche Stadtentwicklung begründet werden.
- Das fortzuschreibende ISEK soll längerfristig Grundlage bilden für sozialverträgliche Planungs- und Investitionsentscheidungen der Stadt und der beteiligten öffentlichen und privaten Akteure.
- Der integrative Ansatz soll selbstverständliche kommunale Praxis werden. Die integrativ erarbeiteten Leitziele sollen selbstbindende Wirkung für Planung, Umsetzung, Arbeitsweise und Organisation der Fachressorts bekommen.

Maßnahmen / Strategische Schritte / Status

- Mit Zustimmung des Stadtrats wurde das ISEK mit der Bürgerschaft und der Regierung von Oberfranken im Dialog erörtert. Mit Vorlage des Berichts wird das ISEK mit selbstbindender Wirkung und entsprechenden Aufträgen an die Verwaltung vom Stadtrat beschlossen.
- Abgeleitet aus dem ISEK, werden einzelne Leit- und Impulsprojekte vorbereitet oder umgesetzt, wie etwa VU Innenstadt mit Zukunftsentwicklung östliche Innenstadt, Logistikpark Markgrafenkaserne (Bauleitplanung, Ausschreibung), Tagungs- und Kongresshaus (Studie), Landesgartenschau 2016 (erfolgreiche Bewerbung), Technologieachse im Universitätsumfeld, 2 grüne Wegeringe um Bayreuth usw.
- Für die Durchführung von weiteren Projekten der Sozialen Stadt ist eine Priorisierung der vorgeschlagenen Gebiete durch eine Stadtratsentscheidung nötig.
- Die aktive Verankerung des ISEK in Stadtpolitik und Stadtverwaltung benötigt einen „Motor“ und ein Steuerungsgremium, die die ISEK-Umsetzung und –Fortschreibung mit flexiblen Strukturen begleiten und systematisch voranbringen.